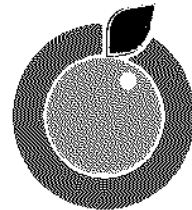


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 10

Mittwoch, 12.04.23

Entwicklungsstadium/Witterung: Die Anlagen sind sichtlich ergrünt. In ersten Birnenquartieren hat zaghaft die Blüte eingesetzt. Der Apfel ist gebietsweit im Stadium „Grüne Knospe“ (BBCH 55-56). Erste Jonagold- und Kanzi-Bestände erreichen in frühen Lagen das Rotknospenstadium (BBCH 57). Die Zwetschen stehen sortenweise in Vollblüte, die frühen Kirscharten sind allgemein aufgeblüht. Die Witterung bleibt bis zum Anfang der nächsten Woche unbeständig mit deutlicher Abkühlung zum Wochenende. Heute und je nach Prognosemodell auch morgen, bleibt es wechselhaft. Für Samstag und Sonntag sind anhaltende Niederschläge gemeldet.

Kernobst

Schorf: Das Osterwochenende (Fr. - Sa.) brachte mit Tagesniederschlägen einen mittelstarken Ascosporenausstoß. Der Regen vom gestrigen Vormittag löste dann einen ersten, starken Sporenflug aus (KOB: 1300 bis 10:30 Uhr; Riedheim: 1700 Sporen bis 14:30 Uhr; die maximalen Sporenfänge in einer Saison liegen erfahrungsgemäß bei 5.000-10.000 Sporen). Der Regen von heute, Mittwoch, führte in Riedheim und am KOB nur zu einem sehr geringen Ascosporenausstoß. Das Falllaub ist derzeit gut durchfeuchtet, die Temperaturen für die Sporennachreife sind bis ausreichend hoch. Die Entwicklung hin zur maximalen Sporennachreife liegt aktuell bei 70 - 80%.

Die Niederschläge seit Montag betrugen bis zum heutigen Morgen 3,3 – 11,0 mm. Heute sollen noch 5,0 – bis 10,0 mm dazu kommen. Für morgen sind die Niederschläge uneinheitlich mit 1 – 9 mm prognostiziert.

Die Knospenentfaltung seit Montag ist moderat, aber sichtbar. Insbesondere bei wüchsigen und früh austreibenden Sorten, wie z. B. Jonagold, entfalten sich die noch tütenförmigen Langtriebe. Die Blattoberfläche der Rosettenblätter nimmt zu, durch Streckung der Blütenstiele werden bisher belagsfreie, verborgene Knospenteile sichtbar.

Das Prognosemodell Farmmet zeigt für Behandlungen am Montag noch Schutz bis morgen. Danach lässt die Wirkung der Montagsbehandlung, beeinflusst von Zuwachs und Abwaschverlusten, deutlich nach.

Empfehlung:

- Nur in schorfkritischen Sorten und Anlagen sollte heute eine Behandlung in die laufende Infektion erfolgen. Verwenden Sie hierzu z. B. Curatio (8,0 l/ha/m; Art. 53) oder ein Dithianon-haltiges oder Captan-haltiges Produkt. Nutzen Sie windstille Phasen und Regenglücken. Von einer Belagsbildung dieser Behandlung ist nicht auszugehen.
- Vor den Niederschlägen am Wochenende sollte in allen Anlagen eine allgemeine Belagserneuerung erfolgen. Hierzu kann auch ein Dodine-haltiges Produkt (Wirkstoff maximal 1x/Saison einsetzen) verwendet werden.

Steinobst

Blattkrankheiten, Monilia: Zum Wochenende sollten alle Steinobstbestände mit einem Fungizid behandelt werden. Verwenden sie z. B. Switch (0,2 kg/ha/m; max. 2x/Saison) in blühenden Kirschbeständen oder Delan WG (0,25 kg/ha/m; max. 3x/Saison) in noch nicht blühenden Kirschbeständen. In Zwetschen Einsatz von z. B. Flint (0,167 kg/ha/m; max. 2x/Saison) oder Signum (0,25 kg/ha/m, firmenseits max. 2x/Saison). Beachten Sie die Hinweise in der Warnmeldung Nr. 7 (Steinobst) vom 04. April.

Hinweise zum Bienenschutz, Berichtigung:

- Karate Zeon trägt die B4 und die NN410, die Tankmischungen von Karate Zeon mit Azol-Fungiziden wie z. B. Belanty, Score, Luna Experience sind als B2 eingestuft. Das bedeutet: In blühenden Beständen Einsatz nur nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr.